



# Gemeindebrief

der evang.-luth. Kirchengemeinden  
Arnstadt, Rudisleben, Dosedorf und  
Siegelbach (mit Espenfeld)



*Ostern im Rücken*

Blick „nach vorne“ in Kärnten

Juni 2024 - September 2024

Das Osterfest findet zu Ostern statt und ist das Fest Auferstehung. Im Johannes-Evangelium gibt es allerdings eine Ostererzählung, die nicht an den Ostersonntag gebunden ist. Ich nenne sie: „Ostern im Rücken“ Jesus kommt nach Bethanien. Er kommt zu spät – Lazarus ist tot. Jesus tröstet Marta, aber der Trost ist eher ein Wunsch – so versteht es Marta, ein verzweifelter Wunsch. Sie sagt etwas tonlos: „Ja, Herr, ich weiß, bei der Auferstehung am jüngsten Tage wird er auferstehen...“ Aber Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. Glaubst du das?“ Und das, liebe Leser:innen, ist die eigentliche Frage des Glaubens. Nicht bloß, ob wir Jesus zutrauen uns von einer Krankheit zu heilen oder dass wir irgendwann auferweckt werden, sondern zu glauben, dass der Tod keine Wirklichkeit mehr hat. Jesus ist das Leben. Darum gibt es keinen Tod mehr, er ist nur noch, ein „Schlaf“... Das war für Marta zuviel. Sie geht zum Grab und der Stein wird auf Jesu Wort hin weggerollt, und nun fängt sie an, wirklich zu glauben. Und was heißt das für uns? Jesus sagt es auch zu uns: „Nimm den Stein weg!“ Den Stein, mit dem wir das Endgültige besiegeln: den Tod und seine lebenszerstö-

rende Macht, tot ist tot, es gibt nichts mehr zu hoffen – „nehmt den Stein weg!“, sagt Jesus“.



Die Versteinerung des Herzens, die keine Gefühle zulässt und die heißt: Mich liebt keiner. Wir können gewiß keine Totenauferstehung bewirken, aber auf Jesu Wort hin den Stein wegwälzen, das können wir. Und wie um uns endgültig zu überzeugen, ruft Jesu den Toten und der erscheint – und seine Todestücher werden losgebunden. Eine Geschichte, die uns besonders deutlich macht, dass Ostern immer gilt – „Ostern im Rücken“. Sie gilt, jetzt wenn das Schuljahr zu Ende geht und der Sommer und die wunderbare Urlaubszeit kommt. Denken Sie in allen Beschwerden daran, dass wir Ostern auch immer im Rücken haben, den Glauben, dass es durch Jesus den Tod eigentlich gar nicht mehr gibt – Ostern im Rücken, als Lebenskraft!

*Ihr Pfarrer Dr. Mathias Rüß*

## Inhaltsverzeichnis

Aktuelles aus den Kirchengemeinden .....	3
Kommen, Bleiben, Gehen .....	9
Regelmäßige Angebote .....	11
Aus der Kantorei .....	12
Rückschau .....	14
Mitarbeiter und Kontakte .....	23

## Aktuelles aus den Kirchengemeinden

### **Tolle Termine in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen**

Auf viele tolle Termine und Ereignisse freuen wir uns in den kommenden Wochen und Monaten in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Kirche kunterbunt am 15.06., 10.00 – 13.00 Uhr im katholischen Gemeindehaus, Krappgartenstraße (mit Claudia Wanierke und Alexandra Rost).

Kirche kunterbunt am 17.08., 10.00 – 13.00 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Äktschesamstag am 7.9., Bekanntgabe von Ort und Zeit folgt

Teeniefreizeit vom 21.07. – 30.07. in Carolinensiel, Anmeldung unter [ilmkreisjugend.de](http://ilmkreisjugend.de) *Alexandra Rost*

### **Ausflug auf die Veste Coburg am Samstag, 24. August**

Am Samstag, den 24. August machen wir unseren diesjährigen Gemeindeausflug nach Coburg. – zur Stadt und auch zur Veste Coburg. Wir beginnen die Fahrt um 8:00 Uhr am Bustreff, Arnstadt. Ein Zwischenstopp in Eisfeld führt uns zu Pfarrer Steffen Pospischil. Dann geht es zum Mittagsplatz direkt auf die Veste Coburg mit anschließender Führung mit anschließendem Kaffeetrinken und der Rückfahrt gegen 16 Uhr; Ankunft 17:30 Uhr. Die Kosten für die Fahrt beträgt: 40 Euro. Das Mittagessen und das Kaffeetrinken wird bitte selbst bezahlt. Wir freuen uns auf einen schönen Ausflug. Bitte melden Sie sich an bei Beate Grimm

im Stadtkirchenamt unter den bekannten Adressen bzw. Nummern. (MR)

### **Veranstaltungen in der Oberkirche**

Liebe Leser des Kirchenblattes, seit vielen Jahren gibt es den Oberkirchenverein der hiesigen Oberkirche, der sich rühlig um eine Belebung der Kirche müht. Auch zahlreiche andere organisierte oder geplante Veranstaltungen finden in der Oberkirche statt: Gottesdienste, Taufgottesdienste oder Konzerte der Kirchengemeinde oder der „Thüringer Bachwochen.“ Was nun die Veranstaltungen des Oberkirchenvereins angeht oder Informationen zum Oberkirchenverein selber, so finden sie diese im Internet unter der Adresse: oberkirche-arnstadt.de. (MR)

### **Orgelkonzert in Rudisleben**

Ganz herzliche Einladung zum Orgelkonzert mit dem ehemaligen Domorganisten am Hohen Dom zu Mainz Albert Schönberger. Das Konzert ist am 8. Juni um 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, wir sammeln Spenden für die Restaurierung der Eifert-Orgel. Albert Schönberger ist ein renommierter Organist und gleichzeitig auch Komponist, der im Ruhestand in Weimar lebt und vielfältige Beziehungen nach Arnstadt hat, besonders zur katholischen Pfarrgemeinde. Es erklingen auch einige bekannte Melodien Bachs, die mit

dem Cello zusammen musiziert werden. Es ist mir eine große Freude, dass dieses Konzert zustandekommen wird und wir hoffen auf zahlreiche Zuhörer. (MR)

### **Gemeindebeitrag zahlen in Rudisleben**

Gerne können Sie am 19. Juni zwischen 16 und 18 Uhr in das ehemalige Pfarrhaus in Rudisleben, Hauptstraße 7, kommen, um das „Kirchgeld“ 2024 zu zahlen. Wie immer nehmen wir das Geld gerne entgegen, denn für viele, viele Baumaßnahmen wird es vor allem gebraucht. Nutzen Sie die Möglichkeit uns zu unterstützen! (MR)

### **Entwicklungen in der Evangelischen Kirche bzw. im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau**

Kirche, quo vadis? Das einzige Beständige in dieser Welt ist die Veränderung! Das wird in den nächsten Jahren leider auch unsere Gemeinde treffen. Die Zahlen der Gemeindeglieder in der evangelischen Kirche Deutschlands sinken. Weltweit gesehen sieht es wohl anders aus. Weniger Gemeindeglieder, weniger Geld, weniger Hauptamtliche.

Das ist die Formel, die im Augenblick dominiert. Sie haben es gemerkt, nach dem Weggang von Thomas Kratzer konnte die Stelle nicht mehr besetzt werden. Dieser Trend wird dazu führen, dass in Zukunft

Pfarrer nicht mehr in der Kirchengemeinde, sondern in der Region angestellt werden. Die Gemeinden werden weiter klare Ansprechpartner haben, aber nicht nur einen, sondern mehrere. Das heißt: Für die Arbeit z.B. mit den Senioren wird eine andere Ansprechperson da sein als für die Arbeit mit Familien usw... Die Gemeindegremien werden zusammengeführt und auch mehr nach Aufgaben strukturiert. Im Gottesdienst werden auch öfter andere Pfarrer oder auch Lektoren auftauchen. Dies kann als Einschränkung, aber auch als Bereicherung in der Arbeit und den Gottesdiensten gesehen werden. Arnstadt wird, genauso wie Ilmenau, eine Stadtkirchengemeinde bleiben, aber auch hier wird über eine Neuverteilung der Aufgaben gesprochen werden müssen. Die Kostensituation in Kirche und Staat führt auch dazu, dass wir, um für die Zukunft weiterhin Zuschüsse zu bekommen, für all unsere Gebäude eine Gebäudenutzungskonzeption erstellen müssen. Auch diese muss bis Ende 2025 vorliegen. Eine Konzentration der Veranstaltungen auf weniger Räume wird auch in Arnstadt notwendig werden. Freiwerdende oder frei gemachte Räume müssen einer möglichen Vermietung freigegeben werden. Ansonsten wird die Kirchengemeinde Arnstadt in eine finanzielle Schieflage geraten.

Diese Notwendigkeiten zwingen uns auch, über die Nutzung und Bedeutung unserer 3 evangelischen Kirchen nachzudenken. Eigentlich kann sich die Kirchengemeinde Arnstadt selbst bei bestem Willen und Vermögen keine 3 Kirchen leisten. Aber jede Kirche ist in ihrer Bedeutung so hochwertig, dass ein Schließen oder anderes nahezu undenkbar ist. Auch hier müssen wir schnellstmöglich Antworten und Lösungen suchen und finden. Dies alles soll zum 1.1.2026 umgesetzt werden, wenn die nächste große Veränderung ansteht. Ab dem 1.1.2026 gibt es keine Kirchenkreise Arnstadt-Ilmenau, Gotha und Waltershausen-Ohrdruf mehr, sondern den Kirchenkreis „Drei Gleichen“. Seit jetzt 3 Jahren laufen die Gespräche über eine Verwaltungsstruktur, die die nächsten Stürme überleben soll. Im Moment werden die inneren Strukturen analysiert und bewertet und versucht, daraus ein System zu entwickeln, welches in den nächsten Jahren ein buntes Gemeindeleben ermöglichen soll. In den Gesprächen geht es nicht um Abbau, sondern um Aufbau von Strukturen, die zukunftssicherer sind. So Gott will, werden wir dadurch unseren Gemeinden sogar eine höhere Vielfalt auch an Veranstaltungen, Gottesdiensten und Impulsen anbieten können.

Diese ganzen Veränderungen sind si-

cherlich durch das Schrumpfen der Kirchen in Deutschland ausgelöst. Unsere katholischen Geschwister erleben diese Veränderungsintensität schon seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts. Ein zusätzlicher Impuls kam durch den Besuch von Landesbischof Kramer 2023 in Arnstadt. In der Liebfrauenkirche wies er drauf hin, dass bis etwa 1900 der Pfarrer in den Gemeinden nur theologische Aufgaben (predigen, Konfirmanden ausbilden, Kasualien) hatte. Dann wurde die Kirche reich. Immer mehr Aufgaben, die vorher in der Gemeinde gelöst wurden, fielen Hauptamtlichen zu. So wurde aus einer Gemeindekirche eine Amtskirche. Heute sind wir gezwungen – auch durch die gesellschaftlichen Veränderungen – uns wieder auf unsere Wurzeln als Gemeindekirche zu besinnen. Uns Arnstädtern können da die Franziskaner in der Oberkirche ein leuchtendes Beispiel sein. Kaum in Arnstadt angekommen, wurde das Kloster sehr schnell groß und reich. Im Zuge der Bewegung der Observanten besannen sich auch unsere Brüder auf ihre Wurzeln, kehrten zurück zu Armut, Demut, Einfachheit, Keuschheit, Genügsamkeit. Sie gaben ihre Reichtümer ab, was aber auf keinen Fall das Ende von Ansehen, Möglichkeiten und Einfluss auf die Stadt und die Menschen bedeutete.

*Oliver Bötefür*

## **Ausstellungseröffnung in der Liebfrauenkirche**

Im Auftrag des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie konnten die Reste der ehemaligen Chorverglasung der Liebfrauenkirche zu Arnstadt durch Restauratoren (Glasrestaurierung N. Sterzing) geborgen werden. Die überkommenen Glasmalereifragmente stammen aus den fünf Chorfenstern der Kirche und wurden 1880 bis 1887 nach Entwürfen des Baumeisters Prof. Hubert Stier in der Kölner Werkstatt Carl Leopold Melchior ausgeführt. Außerdem besitzt die Kirchengemeinde Arnstadt mittlerweile drei originale Glasfelder der ehemaligen Fenster: diese stammen aus den Händen von Erhard Drachenberg. Nun laden wir herzlich ein zur Präsentation dieser Funde. Begleitend gibt es einen Vortrag zu den ehemaligen Chorfenstern der Liebfrauenkirche, der von D. Bederna gehalten wird, die ihre Masterarbeit über diese Fenster erarbeitete. Außerdem wird die Ausstellungseröffnung musikalisch umrahmt durch Flötenmusik. Wir laden ein zum 20. Juni, Mittwoch um 16 Uhr in die Liebfrauenkirche. Mit herzlichem Gruß  
Glasrestauratorin *Nicole Sterzing und Dr. Mathias Rüß*

**Aus dem Leben unserer Evangelischen Kindertagesstätte**

Liebe Gemeindemitglieder, in unse-

rem Kindergarten gibt es immer viel zu erleben! Hier sind einige besondere Momente der letzten Monate und ein Ausblick auf unser kommendes Sommerfest.

Rückblick: Der Oma-OPA-Tag



Zu unserem Oma-OPA-Tag kamen viele Großeltern, um eine besondere Aufführung der Kinder und Erzieher zu erleben. Diese Vorstellung kam bei den Großeltern sehr gut an und brachte vielen ein Lächeln. Danach genossen wir gemeinsam die zahlreichen, liebevoll zubereiteten Kuchen der Mütter. Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag so bereichert haben!

Rückblick: 30-jähriges Jubiläum unserer Mitarbeiterin Helga Erdmann  
Kürzlich feierten wir das 30-jährige Dienstjubiläum unserer lieben Mitarbeiterin Helga Erdmann in der Oberkirche. Fröhlich gratulierten die Kinder und Kindergartenpfarrer Mathias Rüß erbat den Segen für Frau Erdmann. Wir sind

froh und dankbar, sie in unserem Team zu haben.



Ausblick: Sommerfest mit sportlichen Aktivitäten

Wir freuen uns auf unser Sommerfest, das am 08.06.2023 von 9.00-13.00 Uhr auf der Setze stattfindet wird. Unter dem Motto „Fit4future“ werden wir vielfältige sportliche Aktivitäten, Spaß und Spiel für die ganze Familie haben.

Ihre Leiterin der Kindertagesstätte  
*Heike Blauwitz*

**Baugeschehen in der Kirchengemeinde Arnstadt**

Es wird wieder gebaut! Fangen wir in der Liebfrauenkirche an. Bei einer Gebäudebegehung entdeckte ich im Keller der Liebfrauenkirche Glascherben. Die zugezogenen Experten identifizierten die Scherben als Stü-

cke aus den ehemaligen Chorraumfenstern. Frau Sterzing als Restauratorin bekam den Auftrag, sie zu sichern und aufzuarbeiten. Fast parallel dazu meldete sich Familie Drachenberg aus Berlin mit der Information, dass Prof. Drachenberg bei der Sanierung der Fenster 3 der Fensterabschnitte, welche weggeworfen werden sollten, gerettet hat. Die Familie ist bereit, diese Fenster wieder an die Gemeinde zurückzugeben. Im Juni startet daraufhin eine Ausstellung in der Liebfrauenkirche mit diesen Scherben, erhaltenen Fenstern und dazu, wie das Chorfenster der Liebfrauenkirche einmal ausgesehen hat. Mit Fenstern wird es auch baulich in der Liebfrauenkirche dieses Jahr weiter gehen; es werden die beiden letzten Obergadenfenster (der Nordseite) ausgebaut, saniert und wieder zurückgeführt.

In der Oberkirche wird dieses Jahr die letzte Wand im Kreuzhof fertiggestellt. Hierbei sollen die in der Wand entdeckten Fragmente der alten Kreuzhofstruktur sichtbar gemacht werden, so dass der Kreuzhof wieder weitestgehend erkennbar ist. Die Tür vom Stadtkirchenamt in den Kreuzhof wird durch ein Fenster ersetzt, so dass die Wand beruhigt wird und ein einheitlicheres Aussehen bekommt. Im Kreuzgang selbst wird ebenfalls die Wand fertiggestellt. In der Kirche bekommt

die Grabplatte ein Geländer. Leider hat die Lösung mit der Glasplatte dazu geführt, das sich Schwitzwasser gebildet hat, welches dann den Erhalt der Platte gefährdet hätte. Damit aber nun die Gefahrenquelle ausgeschaltet wird, kommt das Geländer. Es ist transportabel und kann bei Veranstaltungen durch Holzplatten ersetzt werden. Das noch in der Oberkirche nicht verbaute Kunstgut muss aus den Kammern, in denen es derzeit lagert. So wollen wir möglichst bald ein Schaudepot für diese Stücke im Eingangsbereich der Kirche (Westen) aufbauen. Die Stücke werden aus den Kammern genommen und dann in der Kirche, unter der Orgelempore, ausgestellt.

Auch im Pfarrhof 10 (Superintendentur) muss gebaut werden. Der Heizkessel ist überaltert. Ersatzteile gibt es fast nicht mehr. Leider finden wir auch keine Energieberater, welche uns helfen könnten, ein Gesamtkonzept für alle Gebäude sowohl in unserer Gemeinde als auch im Kirchenkreis zu erstellen. So arbeiten wir daran, Lösungen für ein mögliches, kommendes Gesamtkonzept zu suchen und dann umzusetzen.

*Oliver Bötöfür*

### **Konzert mit Janna in Rudisleben**

Ein Konzert mit dem Duo „Janna“ aus Ilmenau gibt es am 31. August



um 16 Uhr in der Kirche zu Rudisleben. Es ist ein lange geplantes Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Im Internet finden

Sie zum Stichwort Janna einiges. Wir verzichten als Kirchengemeinde auf einen Eintritt, bitten aber sehr herzlich um Spenden. (MR)

## Kommen - Bleiben - Gehen

### Getauft wurden:

Alina Marika *Butzke*, Oberkirche Arnstadt

Charlotte *Mauchel*, St. Nicolai Angelhausen-Oberndorf

### In der Bachkirche wurden konfirmiert:

Henrik *Beutke*, Angelhausen-Oberndorf

Ole *Bortfeld*, Arnstadt

Ira *Bötefür*, Arnstadt

Matteo *Buchelt*, Arnstadt

Alina *Butzke*, Arnstadt

Sophie *Döbler*, Angelhausen-Oberndorf

Oskar *Feuerpfeil*, Arnstadt

Helena *Geyersbach*, Dorsdorf

Paulina *Göbel*, Stadtilm

Celina *Grund*, Angelhausen-Oberndorf

Mariella *Hellmich*, Angelhausen-Oberndorf

Helene *Helmich*, Arnstadt

Maya *Höhn*, Holzhausen

Victoria *Jacob*, Arnstadt

Ida *Koch*, Arnstadt

Nora *Kosmetschke*, Angelhausen-Oberndorf

Eva *Matthies*, Arnstadt

Charlotte *Mauchel*, Arnstadt

Marissa *Müller*, Arnstadt

Justus *Neumann*, Arnstadt

Till *Pohlemann*, Arnstadt

Lydia *Poltermann*, Angelhausen-Oberndorf

Lavinia *Postel*, Arnstadt

Leni *Rüß*, Arnstadt

Johann *Schedalke*, Arnstadt

Janice *Schelle*, Arnstadt



**Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:**

Herr Rainer *Diez*, Arnstadt; 83 Jahre

Herr Karl *Rentzsch*, Arnstadt; 88 Jahre

Frau Ingeborg *Stuhl*, geb. Koch, Arnstadt; 95 Jahre

Frau Renate *Lange*, geb. Walther, Arnstadt; 85 Jahre

Herr Georg *Struck*, Arnstadt; 88 Jahre

Frau Elisabeth *Gebhardt*, geb. Westermann, Arnstadt; 85 Jahre

Herr Gerhard *Durst*, Arnstadt; 85 Jahre

Frau Hannelore *Schulz*, geb. Bardzik, Arnstadt; 65 Jahre

Herr Hans *Thiele*, Arnstadt; 94 Jahre

Frau Dr. Ruth *Roseburg*, geb. Albrecht, Arnstadt; 99 Jahre

Frau Erika *Stade*, geb. Elke, Arnstadt; 82 Jahre

Frau Ines *Zothe*, geb. Letsch, Arnstadt; 54 Jahre

Frau Rose-Marie *Trilsch*, geb. Pietruska, Arnstadt; 91 Jahre

## Regelmäßige Angebote

### Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 | Rudisleben

montags 17:45 Uhr

Christine Fichtner

### Posaunenchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 18.45 Uhr

Andreas Umbreit

### Chorprobe - Bachchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 19.45 Uhr

Jörg Reddin

### Chorprobe - Singkreis

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

mittwochs, 17.00 Uhr

Jörg Reddin

### Kinder und Jugendliche

### Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

monatlich, 16.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

### Konfizeit – Jahrgang 2026

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

14tägig, donnerstags, 16.30-18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit, Diak. Alexandra Rost

### Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

donnerstags, 18.00 Uhr

Pfr. Jan Foit

### Äktschensamstag

wechselnde Orte - bitte erfragen

4x im Jahr, 10.00-16.00 Uhr

Diak. Alexandra Rost

### Kirche Kunterbunt

Gemeindehaus, Pfarrhof 4 oder kath. Gemeinde, Krappgartenstraße 24

vorerst 4x im Jahr, 10.00-13.00 Uhr

Diak. Alexandra Rost

### Konfizeit - Jahrgang 2025

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Rüß

### Senioren

### Seniorenkreis

Betsaal | Hauptstraße 7

mittwochs 14:30 Uhr

07.08. | 25.09.

Pfr. Mathias Rüß

### Altenkreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

montags, 13.30 Uhr

Sommer-Schmidt | Langenhan | Gerhard

### Andachten

### Am Dornheimer Berg

A.-Winckler-Str. 2

montags 10:30 Uhr

17. Juni | 9. Sept.

Pfr. Mathias Rüß

## Seniorenzentrum Schönbrunn

Schönbrunnstr. 18  
dienstags 10:00 Uhr  
25. Juni | 24. Sept.  
Pfr. Mathias Rüß

## Heim am Geraufer

Geraer Str. 4  
donnerstags 10:30 Uhr  
1. Aug. | 26. Sept.  
Pfr. Mathias Rüß

## Goethe-Schiller-Wohnpark

Goethestr. 33  
freitags 10:00 Uhr  
13. Sept.  
Pfr. Mathias Rüß

## Heim Haus Ingrid

Karl-Liebknecht-Str. 22  
Nach Absprache  
Lektor G. Ehrhardt

## Heim ehem. Robert-Bosch-Schule

Kasseler Straße 10  
Nach Absprache  
Lektor G. Ehrhardt

## Heim Haus Lessingstraße

Lessingstraße 21  
Nach Absprache  
Lektor G. Ehrhardt

## Aus der Kantorei

Liebe Freunde der Kirchenmusik, viele von Ihnen vermissen sicher das Kirchenmusikjahresprogramm. Ich möchte ein wenig nachhaltiger mit den Ressourcen umgehen und versuche es momentan mit einem Monatsplakat, was in den Aushängen und in der Tourist-Information zu finden ist. Ganz ist dieses Prinzip für mich noch nicht rund, was sich aber mit der Zeit sicher weiterentwickeln wird. Für die kommenden Monate können Sie das Programm bis September einsehen. Ich grüße Sie sehr herzlich!

Jörg Reddin



Foto: Hans-Peter Stadermann

Der internationale Chormonat  
Sonntag, 2. Juni, 17:00 Uhr Bachkirche  
Männerchorkonzert  
A-capella Chorkonzert mit Volksliedern und geistlichen Gesängen aus drei Jahrhunderten  
Thüringer Männerchor „ars musica“ (Suhl), Leitung Maik Gruchenberg  
Mitglied im Verband Deutscher Kon-

zertchöre

Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

Mittagskonzerte mit Bachchören aus aller Welt

Dienstag, 11. Juni, 12:00 Uhr, Bachkirche

Malaysia Bach Festival Singers and Orchestra, Leitung: Dr. David Chin  
Kantaten von Johann Sebastian Bach

Freitag, 14. Juni, 12:00 Uhr, Bachkirche

Bach Collegium San Diego, Leitung: Ruben Valenzuela

....

Samstag 15. Juni, 12:00, Bachkirche  
Choir of Grace Lutheran in River Forest (Chicago), Leitung: Grace Cantor  
Michael D. Costello

Die sommerlichen Orgelmonate

In Kooperation mit dem Thüringer Orgelsommer

Weitere Infos, Eintrittspreise und Kartenverkauf unter: [www.orgelsommer.de](http://www.orgelsommer.de)

Freitag, 12. Juli, 19:30 Uhr, Bachkirche

Martin Kondziella (Berlin)  
Transkriptionen von Mendelssohn  
Bartholdy, Elgar, Liszt u.a.  
Eintritt: 10,00 Euro

INTERNATIONALE ARNSTÄDTER  
WANDELORGELKONZERTE

Sonntag, 21. Juli, 17:00 Uhr, Liebfrauenkirche und Bachkirche  
Hiroko Takahashi (Tokyo)

Werke von J.S.Bach, Paul de Maleingreau und Léonce de Saint-Martin

Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

Sonntag, 28. Juli, 17:00 Uhr, Liebfrauenkirche und Bachkirche  
Johannes Güdelhöfer (Leipzig)

Preisträger des Internationalen Gottfried-Silbermann-Wettbewerbes 2023

Werke von Bruhns, Mendelssohn  
Bartholdy, Bach und Reger

Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

ACHTUNG! Samstag, 03. August, 16:00 Uhr, Liebfrauenkirche und Bachkirche

Martin Rost (Stralsund)  
Werke von Scheidt, Kuhnau, Tunder und Bach

Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

Sonntag, 11. August, 17:00 Uhr, Liebfrauenkirche und Bachkirche  
Daniel Zaretsky (St. Petersburg)

Werke von J. S. Bach, G. Böhm, F. Liszt und C. Kuschnarew

Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

Sonntag, 18. August, 17:00 Uhr, Liebfrauenkirche und Bachkirche  
Matthias Mück (Magdeburg)

Werke von Buxtehude, S. Scheidt, C. H. Rinck, A. G. Ritter und Improvisation

Eintritt: 10,00 Euro / erm. 7,00 Euro

Festival FREIGELEGT

Auf der Suche nach dem (verlorenen) Klang der Arnstädter Oberkirche

Samstag, 24. August, 18:00 Uhr,  
OBERKIRCHE

Bach à la française - Originale und Bearbeitungen für Viola da gamba allein

Viola da gamba - Claas Harders

Sonntag, 25. August

10:00 Uhr – Kantatengottesdienst,  
OBERKIRCHE

Du sollst Gott, deinen Herren, lieben  
BWV 77

Sopran: Friederike Beykirch, Alt: Susanne Krumbiegel, Tenor: Mark Mönchgesang

Kantatenchor Arnstadt, capella arnestati, Leitung und Bass: Jörg Reddin

17:00 Uhr – Musik des Mittelalters und deren Entwicklung, OBERKIRCHE

Fidel: Susanne Ansorg, Gesang & Schlagwerk: Philipp Lamprecht, Blockflöten & Harfe: Anne-Suse Enßle, Gesang & Tasteninstrumente: Jörg Reddin

Sonntag, 1. September, 17 Uhr, Liebfrauenkirche

Kammerkonzert

Violine: Marco Onofri, Violoncello: Mathias Rüss, Orgel: Jörg Reddin u.a.

## Rückschau

### Weltgebetstag der Frauen

Liebe Gemeinde, in diesem Jahr feierten wir am 1. März den Weltgebetstag der Frauen in unserem Gemeindehaus, Pfarrhof 4. Die Gottesdienstordnung kam aus Palästina. Die politische Lage machte es uns nicht leicht, ihn zu gestalten. Aber wir haben es gemeinsam geschafft, wie immer. Die Kollekte von 220,65 €

ist mehr als Bestätigung. Danke sage ich vor allem Martina Wenzlaff mit ihrer Tanzgruppe. Die Tänze schafften einen neuen Höhepunkt und luden zum Mitmachen ein, was alle sehr freute. Herzlichen Dank auch an Konrad Schäfer, der uns mit dem Singkreis bei den Liedern eine große Hilfe war. Wie immer bildeten die Frauen der evangelischen und ka-

tholischen Gemeinde ein zuverlässiges Team. Danke! Nach dem Gottesdienst ließen sich alle die Speisen und Getränke munden und es herrschte eine angenehme und vertrauensvolle Atmosphäre. Schön war es, dass wir viele Besucher begrüßen konnten. Bis zum nächsten Jahr! Bleiben Sie behütet! *Sigunde Munsche*

### **Kinderfreizeit in den Osterferien**

Warme Tage und Sonnenschein haben uns und 30 Kinder und 10 jugendliche Mitarbeiter auf der Osterfreizeit in Hütten bei Krölpa begleitet.



Auf dem Programm stand die Karwoche mit all den aufregenden biblischen Ereignissen vor Ostern. Die Kinder haben sich gemeinsam aufgemacht von Palmsonntag, über das gemeinsame Abendmahl mit Jesus und seinen Jüngern, den Kreuzweg und die Auferstehung Jesu. 10 jugendliche Mitarbeiter haben mit viel Engagement und Spaß diese Freizeit thematisch vorbereitet. Wir waren viel draußen und der Wald war in dieser Zeit unser Zuhause.

*Alexandra Rost*

### **Kirche kunterbunt im Herbst und Frühjahr**

Familien, große und kleine Leute haben sich wieder im Herbst und Frühjahr gemeinsam getroffen und Gottesdienst gefeiert. Kirche kunterbunt ist ein ganz besonderes Format. Es soll Raum geben ganz ungezwungen mit Kirche, Glauben und Menschen in Verbindung zu kommen. Bis zu 30 Besuchern wuseln fröhlich und kunterbunt an den Kreativangeboten, im Gottesdienst und beim gemeinsamen Essen.

*Alexandra Rost*

### **Äktschensamstag März „Wir retten die Welt“**

„Wir retten die Welt“ – das Thema unseres Äktschensamstages im März. In Kooperation mit dem Jugendclub auf der Setze haben wir gemeinsam mit vielen Kindern und Eltern Müll gesammelt.



Foto: privat

Vielleicht haben wir nicht die ganze Welt gerettet aber im Bereich des Clubs, im Wohngebiet um die Ecke und auf einem Spielplatz war die Welt nach unserer Aktion wieder sauberer. Einige Anwohner haben sich bei uns bedankt und den Kindern Naschereien geschenkt. Es ist schön, wenn ein solcher Einsatz nicht unbemerkt bleibt. Für die Kinder war es sehr beeindruckend und erschreckend, dass so viel Müll herumliegt, wenn man nur genau hinschaut. Am Ende haben wir gemeinsam im Club gespielt und gegessen. Wir sind uns einig, das machen wir bald wieder.

*Alexandra Rost*

## Impressionen vom Ende der Hauptkonfirmandenzeit

In den letzten Wochen der Hauptkonfirmandenzeit stand vor allen Dingen das Geschehen um Ostern und das Finden des eigenen Konfisspruchs im Zentrum. Zusätzlich

wurde der Konfisspruch auf großen Bannern kreativ umgesetzt und dann zur Konfirmation an den Emporen der Bachkirche aufgehangen. Ein schönes Bild und ein toller Abschluss der zweijährigen Konfizeit mit 26 wunderbaren Jugendlichen!

## Eine Kreuzwegstation



Foto: privat

## Ostersonntag



Foto: privat



Würfeln um Jesu Gewand.



Foto: privat

Auf der Suche nach dem passenden Konfispruch!



Foto: privat

Es war eine tolle Zeit mit euch und wir freuen uns auf euch in der Jungen Gemeinde!

*JF Alexandra Rost*

Konfispruchbanner entstehen.

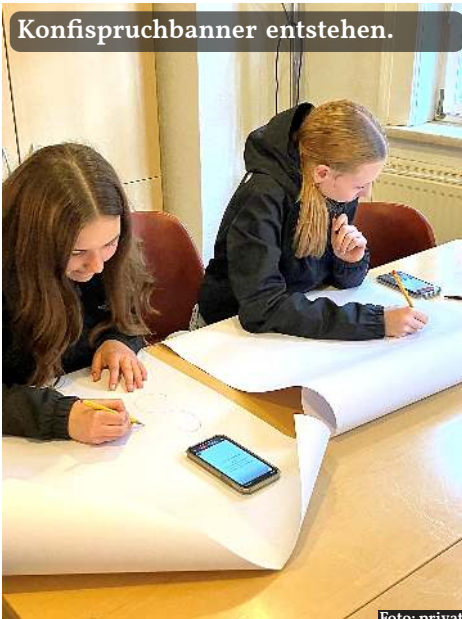


Foto: privat

**Ehrenamts – DANK - Nachmittag**  
Am Montag, den 18. März haben wir im Gemeindesaal unsere Ehrenamtlichen Helfer eingeladen und mit Ihnen gemeinsam gesungen und gefeiert. Die Tische waren reich gedeckt mit Kaffee, leckeren Kuchen und kleinen Geschenken.

Ehrenamtsdank in großer Runde



Foto: Beate Grimm

Pfarrer Dr. Rüsß hielt eine kleine Andacht mit viel Lob und Dank für die große Hingabe jedes einzelnen. Unser Kantor Jörg Reddin brachte den

Saal zum Kochen, und es wurden viele Wunschlieder gesungen. Es war ein reich gesegneter Nachmittag gewesen, wo zum Abschied die herrlich duftende rote Rose als Erinnerung mit nach Hause genommen werden konnte. „Und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ Hebräer 10,24

*Beate Grimm*

### Familiengottesdienst zu Ostern

In früheren Zeiten waren die verschiedenen großen und wichtigen Gottesdienste der Stillen Woche und des Osterfestes zwischen mehreren Pfarrern hier am Ort in Arnstadt aufgeteilt. In diesem Jahr haben Kantor Jörg Reddin und ich selber den Festkreis mit vielerlei Musik und verschiedener Unterstützung zu zweit bestritten. Ein ganz herzliches Dankeschön an den Singkreis der Kirchengemeinde, der den Gründonnerstag ausstattete. Am Karfreitag konnte uns beim Musizieren Beate Friedrich mit Ihrer schönen Begleitung helfen, so dass die zauberhafte Arie aus der Johannespassion „Mein Teurer Heiland“ aufgeführt werden konnte – Baß – Jörg Reddin, Cello – Mathias Rüß. Es war ein bewegender Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl. In der Osternacht mit dem Osterfeuer im Kreuzhof der Oberkirche

konnten wir eintauchen in die Auferstehung Christi – mit viel Licht und Gesang. Am Ostersonntag haben wir mit den Kindern unserer Evangelischen Kita einen schönen belebenden Ostergottesdienst gefeiert.



Leo, die Maus, erlebte auf seine Weise das Osterfest. Am Ende wurden aus grauen Sträuchern, die ein Kreuz bildeten, bunte blühende Sträucher, die in diesem Kreuz aufgelebt waren. Der Ostermontag – das ist eine noch eine neue Verabredung im Kalendarium des Kirchenjahres – war ökumenisch und in der Bachkirche. Viele katholische Glaubensgeschwister waren zu Gast. Pastoralreferentin

Claudia Warnierke zelebrierte zusammen mit mir diesen schönen Gottesdienst.



Kinderreigen

Foto: Grit Wolf

Wir danken allen, die in diesen Tagen mithalfen (z.B. in der Osternacht Anne Bielinski) und danken für die würdigen feierlichen Gottesdienste, trotz schwerer gewordener Möglichkeiten, den Dienst zu versehen.



Osterbrote

Foto: Mathias Rüß

Auf dem Foto gut erkennbar die typischen Osterbrote, die wir am Ausgang des Ostermontags verteilten und die von der Bio-Bäckerei Mann gespendet worden sind – herzlichen Dank dafür! (MR)

### Jubelkonfirmation in Rudisleben

Am Samstag des Ostersonntags mit Namen Jubilate feierten wir in Rudisleben in der St. Johannis-Kirche

den Gottesdienst zur Diamantenen Konfirmation – das sind die Konfirmationsjahrgänge 1964.



Segnung der Jubelkonfirmanden

Foto: Marco Kummer

Einige hatten sich versammelt und wir haben uns gefreut über die Anmeldungen zum Gottesdienst mit Abendmahl. Gespannt lauschten alle dem Rückblick auf das, was war und wurden gesegnet für das, was kommt. Ein herzliches Dankeschön an Brigitte Kummer, die die Organisation mitübernommen hat und unseren Hausfotografen, auch an Thomas Weiß, der die Orgel im Gottesdienst „schlug“. (MR)

### Konficamp-Nord 2024

Im April fuhren wir als Nordregion unseres Kirchenkreises mit gut 60 Konfirmanden und über 20 ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende ins KonfiCamp zum Rittergut Lützensömmern. Thematisch ging es rund um das Thema Abendmahl. Die jugendlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hatten dazu aufwändig kreative Workshops, Aktionen, Stationen, Geistliches und vieles mehr vorbereitet. Das „Spaß-

thema“, das immer eine kreative Rahmung darstellt war in diesem Jahr „Piraten und Monopoly“. Daraus ergaben sich dann auch das Spielen und Feiern einer Monopolympiratiade und das Geländebrettspiel Piratopoly.

Die Abschlusshighlights waren die Party am letzten Abend mit Tanz,

witzigen Spielen und Karaoke sowie das gemeinsame und sehr stimmige Feiern des Abendmahls am Sonntagvormittag. Das Konficamp-Nord 2024: Eine intensive Zeit, die durch das große ehrenamtliche Engagement sehr gesegnet war.

*JF Alexandra Rost*



### **Treffen der Helfer der Offenen Kirche zw. Kirchenwächter**

Immer ruft das Frühjahr mit der dann geöffneten Liebfrauenkirche nach einer guten Organisation des

Dienstes der ehrenamtlichen Helfer der Offenen Kirche. So trafen sich alle, die der Einladung von Günther Jäger, verantwortlich für diesen Arbeitsbereich, gefolgt waren.

## Dienstrunde bei Kaffee und Kuchen



Foto: Beate Grimm

Die Dienste konnten verteilt werden; manch gutes Gespräch gab es und bei Kaffee und Kuchen konnte für die nächste Zeit geplant werden, wie es weitergeht. Wir danken allen, die mit dazu beitragen, dass die Kirchen so vorzüglich geöffnet sind, so dass besonders Besucher der Stadt davon profitieren. Aber die geöffneten Kirchen sind auch ein Ort der Zuflucht und des Gebetes. Danke für die Dienste! (MR)

## Beten im Gefängnis – Assoziationen aus der Gefängnisseelsorge

Füreinander Dasein kann man auf sehr verschiedene Weise. Für andere Menschen zu beten, ist dabei eine besondere, geistliche Aufgabe. Das Gebet bringt in die Ruhe und verbindet uns miteinander und mit der heilenden Kraft Gottes.

In der Jugendstrafanstalt: Ein muslimischer Inhaftierter kniet im Got-

tesdienstraum. Seine Schuhe hat er ausgezogen. Er betet für seinen Cousin, der in Syrien gestorben ist. Es ist sehr still. Ich sitze entfernt in einer Ecke des Raumes und bitte um Gottes Nähe. Manchmal können wir gerade das füreinander tun. Manchmal geht nur noch Beten.



Foto: Christiane Kahlert

In den letzten Monaten haben wir in der JSA (Jugendstrafanstalt) an einer kleinen Broschüre zum Beten gearbeitet. Gemeinsam haben wir nach wichtigen Texten, Informationen und Bildern gesucht. Inhaftierte haben eigene Gedanken beigetragen. Gern möchte ich einige davon mit Ihnen teilen:

Stichwort - Was ist Beten im Gefängnis: „Auch wenn man nicht religiös betet, wendet man sich hier nicht selten an eine höhere Macht. Es ist für mich eine Beruhigung. Ich fühle Wärme im Herzen. Ich bete morgens und abends da es zu meinem Ritual gehört und mir eine vertraute Struktur von Zuhause vermittelt. Seit ich mit dem Beten angefangen habe, fühle ich mich nicht mehr so

allein. Ich möchte meine schwirrenden Gedanken fokussieren, mich erden. Am Anfang habe ich gebetet. Dann habe ich damit aufgehört. Obwohl es mir gut getan hat.“

Stichwort - Gedanken und Wünsche, die hier in Gebete einfließen: „Ich bitte um Vergebung für meine Fehler. Ich bitte um Weisheit und Kraft. Ich bitte um Liebe und Frieden. Ich bitte für jene, welche zu bescheiden sind oder zu schwach. Ich bitte darum, dass ich nicht durchdrehe und verzweifle. Lieber wär ich draußen und nicht hier. Dass die Verhandlung gut verläuft und ich mir keine Sorgen um meine Freundin machen muss. Ich versuche, mich seelisch wieder zu recht zu finden. Die Welt um mich ist

düster und grau.“

Gebet wird im Gefängnis in besonderen Seelsorgesituationen. Es gibt das Abendgebet nach dem wöchentlichen Bibelgespräch und die Gebete im Gottesdienst. Die Stille die bei diesen Gebeten einkehrt, berührt mich immer wieder.

Erst im Gefängnis habe ich wirklich verstanden, dass der Plural, in dem wir das Vaterunser sprechen, immer Fürbitte ist, dass ich – im UNS - für andere mitbete:

Füreinander Dasein kann man auf sehr verschiedene Weise. Beten Sie gern für die Menschen im Gefängnis!

*Christiane Kahlert*

## Abschied

Liebe Gemeindeglieder, mit Bestürzung haben wir erfahren, dass unser langjähriger Mitarbeiter und guter Freund, Thomas Wall, am Dienstag den 14. Mai bei einem Unfall aus dem Leben gerissen wurde.

In tiefer Trauer, der Gemeindekirchenrat Arnstadt und alle Mitarbeiter.



Foto: Mathias Rütz

## Mitarbeiter und Kontakte

### Kirchengemeinden Arnstadt

*Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2*  
Sekretariat Beate Grimm  
beate.grimm@ekmd.de  
Öffnungszeiten: Di 13 -17 Uhr u. Do 9-13 Uhr  
Tel. 03628-740963 / Fax. 03628-740964

*Pfarramt I und II, Pfarrhof 2*  
Pfarrer Dr. Mathias Rieß  
Tel. 03628-740925  
Mathias.Ruess@ekmd.de

*Jugendarbeit, Angelhausen-Oberndorf, Am Vorwerk 1*

Stadtjugendpfarrer Jan Foit  
Tel.: 03628-603408  
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Arbeit mit Kindern*  
Diakonin Alexandra Rost  
Tel. 0176-84255640  
alexandra-rost@hotmail.de

*Kirchenmusik*  
Kreiskantor Jörg Reddin  
Tel. 0177-8707640  
mv-voc@gmx.de

*Kirchenaufsicht*  
Günther Jäger  
offene-kirche@kirche-arnstadt.de

*Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14*  
Leiterin Heike Blauwitz  
Tel. 03628-5948710

*Begegnungsstätte, Pfarrhof 5*  
Karin Sommerschmidt, Brigitte Langenhan,  
Ursula Gerhardt  
Tel. 0176-76854466

### Kirchenkreis

*Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7*  
Jürgen Kissmann  
Tel. 03628-48083

*Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10*  
Büro. Birgit Fischer, Martina Giegler  
Tel. 03628-5949365  
birgit.fischer@ekmd.de,  
martina.giegler@ekmd.de  
Superintendentin Elke Rosenthal  
elke.rosenthal@ekmd.de

### Soziale Anlaufstellen

*Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11*

Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel  
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568  
kds-arnstadt@ms-arn.de

*Kleiderkammer, Rosenstraße 11*  
Tel. 03628-9282841  
Offen: Mo, Do 14-16.30 Uhr u. Di, Fr 10-12 Uhr

*Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung, Rosenstraße 11*  
Steffi Petratschek  
Tel. 03628-76193  
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige*

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin Sucht Ulrike Kaps  
Tel.: 03628 / 584180  
psbsarnstadt@ms-arn.de

Offen: Mo, Fr 9.30-13 Uhr u. Di, Do 14-17 Uhr  
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospizdienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8*

Koordinatorin: Eileen Hirschmann  
Tel. 0160-7132600

*Telefonseelsorge*  
0800-111011 (kostenfrei)

### IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dosedorf-Siegelbach

DE49 8405 1010 1010 1681 81

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

Bitte als Verwendungszweck  
Ort und Spende angeben  
(z.B. Spende für Arnstadt)

## Lazarus – Johannes Kapitel 11 (in Auszügen)

Es lag aber einer krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta... Als Jesus nun hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er war. Danach spricht er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa ziehen! ... und danach spricht er zu ihnen: Lazarus, unser Freund, schläft, aber ich gehe hin, dass ich ihn aufwecke. Da sprachen die Jünger zu ihm: Herr, wenn er schläft, wird's besser mit ihm. Jesus aber sprach von seinem Tode; sie meinten aber, er rede von der Ruhe des Schlafs. Da sagte ihnen Jesus frei heraus: Lazarus ist gestorben; und ich bin froh um euretwillen, dass ich nicht da gewesen bin, auf dass ihr glaubt. Aber lasst uns zu ihm gehen! ... Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen. Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen... Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben. Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage. Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt. ... Als nun Maria dahin kam, wo Jesus war, und sah ihn, fiel sie ihm zu Füßen und sprach zu ihm: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. Jesus ... sprach: Wo habt ihr ihn hingelegt? Sie sprachen zu ihm: Herr, komm und sieh! Und Jesus gingen die Augen über. Das Grab war aber eine Höhle, und ein Stein lag davor. Jesus spricht: Hebt den Stein weg! Spricht zu ihm Marta, die Schwester des Verstorbenen: Herr, er stinkt schon... Jesus spricht zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen? Da hoben sie den Stein weg. Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ... Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen... Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen!

### Impressum

**Titelbild.** Grit Wolf

**Herausgeber.** Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

**Satz.** pdfdesign Kirsche, Chemnitz

**Druck.** Barthel-Druck Arnstadt

**Abkürzungen.** (MR) - Dr. Mathias Rüß; (JF) - Jan Foit; (TR) - Therese Roppel

**Redaktionsschluss.**

Nächste Ausgabe

5. September 2024